

NEWS  
**TELEGRAMM**  
news in kürze



**Wolfgang Macho:** Geschäftsführer wird Eigentümer.

➤ **Constantia verkauft IMV.**

Der Gründer und Geschäftsführer der IMV Immobilien Management und Verwaltung GmbH, Wolfgang Macho, übernimmt von der Constantia Privatbank gemeinsam mit seinem Finanzierungspartner Global Equity Partners 100 % der IMV im Rahmen eines Management Buy-outs.



**Eduard Zehetner:** Teilerfolge im Ausland für Immoeast und Immofinanz.

➤ **Erfolg in Ungarn .**

Die Immoeast AG sicherte sich Folgemietverträge über insgesamt rund 40.000 m<sup>2</sup> im Euro Business Park in Budapest. Die durchschnittliche Mietvertragsdauer beträgt fünf Jahre. Die Immofinanz AG hat ein 16.000m<sup>2</sup>-Bürogebäude in Duisburg an einen Spezialfonds der Deka Immobilien Investment GmbH verkauft. Der Verkaufspreis beträgt rund 35 Millionen Euro.



**Raiffeisen mit neuen Anleihen.**

➤ **Vier neue Wohnbauanleihen.**

Die Raiffeisen Wohnbaubank begibt treuhändig für die Raiffeisenlandesbanken NÖ-WIEN, Steiermark und Oberösterreich AG vier fixverzinsten Wohnbauanleihen zwischen 3,5 Prozent und vier Prozent. Fällig sind die Anleihen im Jahr 2020 bzw. 2021.



Die aktuellen Zahlen der Statistik Austria geben der Bauwirtschaft nur wenig Grund zur Hoffnung.

➤ **STATISTIK**

## Im Sturzflug

Ernüchternde Zahlen für die heimische Bauwirtschaft: Im ersten Halbjahr 2009 wurde ein um 5,7 Prozent geringerer Bauproduktionswert erwirtschaftet, der Auftragpolster lag Ende Juli um 6,8 Prozent unter dem Vorjahreswert.

8,1 Milliarden Euro betrug der Bauproduktionswert im ersten Halbjahr 2009 laut Statistik Austria. Das bedeutet ein Minus von 5,7 Prozent. Während sich der Hochbau mit einem knappen Minus von 0,8 Prozent noch relativ wacker schlug, musste der Tiefbau mit 11,5 Prozent massive Rückgänge hinnehmen. Im Hochbau schwächelten vor allem die Sparten Sonstiger Hochbau (-10,4 %), Wohnungs- und Siedlungsbau (-5,5 %) und Adaptierungsarbeiten im Hochbau (-2,4 %), ein stolzes Plus verzeichnete der Industrie- und Ingenieurbau (+42,9 %). Für das größte Minus im Tiefbau sind der Brücken- und Hochstraßenbau (-43,6 %) und der Tunnelbau (-26,2 %) verantwortlich. Leicht belebend wirkte hier nur die Sparte Bau von Bahnverkehrsstrecken (+22,8 %). Der Produktionswert der Bautätigkeit für den öffentlichen Sektor lag in der Berichtsperiode Jänner bis Juli 2009 mit 3,4 Mrd. Euro um 7,9 Prozent über jenem des Vorjahresvergleichszeitraums. Ebenfalls wenig erfreulich ist der Auftragpolster der heimischen Bauunternehmen. Der lag Ende Juli bei 7,1 Milliarden Euro. Das ist um 6,8 Prozent weniger als im Juli 2008. Im Tiefbau verminderte sich der Auftragsbestand gegenüber dem Vorjahr um 10,5 Prozent, wobei vor allem die Teilsparten Brücken- und Hochstraßenbau (-55,6 %), Tunnelbau (-38,7 %) und sonstiger Tiefbau (-32,2 %) für diesen negativen Trend verantwortlich zeichneten. Zuwächse bei den Auftragsreserven waren hingegen in den Teilsparten Kabelnetzleitungstiefbau (+94,4 %), Bau von Bahnverkehrsstrecken (+76,8 %), Wasserbau (+75,0 %) sowie Rohrleitungs-, Brunnen und Kläranlagenbau (+36,4 %) zu beobachten. Im Hochbau verminderte sich der Auftragsbestand gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Prozent auf 3,3 Mrd. Euro. Dies war vor allem auf die abnehmenden Auftragsbestände in den Teilsparten Adaptierungsarbeiten im Hochbau (-24,9 %) sowie Industrie-, Ingenieur- und sonstiger Hochbau (-3,5 %) zurückzuführen.

➤ **EBIZ AWARD**

## Software für mehr Transparenz

Mit einer mobilen Dokumentationslösung für die Baubranche hat sich die ISHAP GmbH den ersten Platz des »ebiz e-government award 2009« in Niederösterreich gesichert.

»Der Sozialversicherungsbetrag ist im Baugewerbe ein enormes Problem. ISHAP card dient hier als verlässliches Frühwarnsystem«, erklärt ISHAP-Vertriebsleiter Thomas Korol. Die Lösung erlaubt sowohl Generalunternehmern als auch Bau-



Sonja Zwazl, WK NÖ gratuliert Thomas Korol (li.) und Dominik Ziegenhagen von ISHAP.

trägern und Bauherren, die Daten von Subunternehmen zu dokumentieren und zu strukturieren. Mit der Lösung werden Personalinformationen mobil erfasst, über das Internet an einen zentralen Server geschickt und dort automatisch archiviert. Zu den Referenzkunden zählen bekannte Namen wie Strabag, Porr, Habau oder Dywidag.

Jetzt wurde die ISHAP-Lösung mit dem »ebiz e-government award« in Niederösterreich ausgezeichnet. Laut Jury sorgt die ISHAP card für »transparente Abläufe«, »Rechtssicherheit für Unternehmen« und »trifft den Nerv der Branche«.